





Vorteile der Mediation

- Kalkulierbare Kosten, überschaubarer Zeitaufwand
- Die Parteien begeben sich nicht in Abhängigkeit anderer Entscheidungsträger
- Individuelle Lösungen für individuelle Bedürfnisse und individuelle Situationen
- Eigenverantwortlich erarbeitete Lösunger werden als fair empfunden, sie erhöhen die Bereitschaft zur Umsetzung
- Einvernehmliche Lösungen ermöglicher Deeskalation und Versöhnung
- Am Ende der Mediation stehen nicht Gewinner und Verlierer, sondern gleichberechtigte Verhandlungspartner

In jedem Konflikt steckt das Potential für eine konsensfähige Lösung.

Rufen Sie mich unverbindlich an, ich berate Sie gerne.

Katharina Martini Loewenichstr. 22 91054 Erlangen +49 (0)9131 9790040 martini@martini-mediation.de www.martini-mediation.de

Mediation

Konflikte nachhaltig lösen

Katharina Martini Master of Mediation Dipl. Betriebswirtin (FH) Konflikte sind nichts Ungewöhnliches. Sie entstehen in allen Lebensbereichen, am Arbeitsplatz, in der Familie, im Wirtschaftsleben oder in der Nachbarschaft.

Im Mediationsverfahren erarbeiten die Beteiligten gemeinsam und eigenverantwortlich individuelle Lösungen für ihren Konflikt. Dabei werden sie von einem unparteilischen Dritten, dem Mediator, unterstützt. Das Mediationsverfahren stellt, anders als das klassische Gerichtsverfahren, den Menschen mit all seinen Interessen, Bedürfnissen und Sorgen in den Mittelpunkt.

Am Ende stehen fair ausgehandelte Lösungen, die dem einzelnen Menschen gerecht werden und die für alle Beteiligten möglichst vorteilhaft sind. In diesem Sinne liegen in jedem Konflikt auch verborgene Chancen

Für Ihre Fragen stehe ich gern zur Verfügung.

Ihre Katharina Martin

Mediation und ihre Prinzipien

Vertraulichkeit

Ausschluss der Öffentlichkeit

Freiwilligkeit

Teilnahme aus freien Stücken

Eigenverantwortlichkeit

Keine fremdbestimmten Entscheidungen

Allparteilichkeit

Neutralität des Mediators, er unterstützt alle Beteiligten gleichermaßen

Informiertheit

Die Beteiligten müssen über alle entscheidungsrelevanten Tatsachen informiert sein

Ergebnisoffenheit

Bereitschaft, ganz unterschiedliche Lösungswege in Betracht zu ziehen

Der Verlauf des Verfahrens

Phase 1

Erläuterung des Verfahrens, Regelung der weiteren Zusammenarbeit

Phase 2

Festlegung der relevanten Themen

Phase 3

Konflikterhellung, Klärung der Interessen, Beweggründe und Bedürfnisse

Phase 4

Erarbeitung möglichst zahlreicher, kreativer Lösungsoptionen

Phase 5

Verhandlung der erarbeiteten Lösungsoptionen

Phase 6

Konkrete Vereinbarung einer einvernehmlichen Lösung

